



## Initiativantrag 01

Stand: 23.04.2015

**Antragsgegenstand:**

**Weiterentwicklung der Altersstufen**

**Antragsstellende:**

**Bundesleitung**

### Die Bundesversammlung möge beschließen:

Die Bundesleitung wird beauftragt, die Zuschnitte der Altersstufen weiter zu überprüfen. Dabei einigt sich die Bundesversammlung auf folgende Eckpfeiler, die einem späteren konkreten Stufenzuschnittsmodell zugrunde liegen werden:

- Es wird weiterhin vier Altersstufen geben
- Für den Zeitpunkt der Stufenwechsel wird weiterhin das Alter als Orientierung angegeben
- Es werden weitere, leicht verständliche und umsetzbare Kriterien angegeben, die dem Anspruch „look at the child“ besser gerecht werden
- Die Roverstufe hat ein definiertes Ende
- Für eine freiwillige Vorgruppe vor den Wölflingen auf Stammesebene wird ein Vorschlag erarbeitet, wie diese strukturell und inhaltlich in der DPSG eingebunden werden kann

Das konkrete Modell für neue Zuschnitte der Altersstufen wird bis zur Bundesversammlung 2016 erarbeitet.

Darüber hinaus wird die Bundesleitung damit beauftragt, nach der Bundesversammlung 2016 die Stufenpädagogika zu überprüfen und neue, aufeinander aufbauende Stufenordnungstexte für die Altersstufen zu verfassen.

### Begründung:

Die 79. Bundesversammlung hat durch den Initiativantrag 3 „Pfadfinden für alle – Gemeinsame Strategie zur Weiterentwicklung unseres Verbandes“ die Bundesleitung damit beauftragt, die Zuschnitte der Altersstufen zu überprüfen. Dazu hat die Bundesleitung eine Arbeitsgruppe ins Leben gerufen mit Vertreterinnen und Vertretern aller Stufen. Ihr Auftrag ist es, den Prozess zu koordinieren und Vorschläge auszuarbeiten.



**Drucksache 5b**



Seit Sommer 2014 hat die AG an dem Auftrag der Bundesversammlung mit den unterschiedlichsten Gremien – Bundesstufenkonferenzen, Bundesleitung, Zentrales Arbeitskreistreffen aller Bundesarbeitskreise – zusammen gearbeitet.

Dabei wurden die Lebenssituationen von Kindern und Jugendlichen sowohl auf Grundlage entwicklungspsychologischer Studien als auch gesellschaftlicher Rahmenbedingungen und Umbrüche betrachtet. Ebenso wurde sich damit auseinandergesetzt, welches Selbstverständnis die DPSG als Erziehungsverband besitzt und was in der DPSG unter Erziehung verstanden wird.

Daraus ergeben sich die oben im Antrag formulierten Eckpfeiler, die die Grundlage für neue Zuschnitte der Altersstufen bilden.

Eine detaillierte Begründung findet sich im Bericht der Bundesleitung, Kapitel 4.2.1.1.

*Abstimmungsergebnis*

|                |              |
|----------------|--------------|
| Ja- Stimmen:   | mehrheitlich |
| Nein- Stimmen: | h            |
| Enthaltungen:  | 4            |